

Gudrun – Pausewang – Grundschule

Trainingsraum – Konzept

„Jedes Kind hat das Recht, ungestört zu lernen.“

„Jede Lehrkraft hat das Recht, ungestört zu unterrichten.“

Diese zwei grundlegenden Leitsätze und die allgemein verbindlichen Schulregeln, die in allen Klassen sowie in Pausen- und Betreuungssituationen gleichermaßen gelten, bilden die Grundlage für die Arbeit mit dem Trainingsraum.

Das Konzept des Trainingsraums verfolgt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Miteinander zu befähigen, ihnen gezielt Hilfen an die Hand zu geben und damit einen störungsfreien Unterricht innerhalb der Klassen zu gewährleisten und zu fördern. Im Gespräch mit der Sozialpädagogin bekommen die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit einzusehen, wie ihr häufiges Störverhalten nicht nur ihren eigenen Lernerfolg gefährdet, sondern auch die Rechte der anderen Kinder beeinträchtigt. Sie kommen unter Anleitung den Ursachen ihres Fehlverhaltens auf die Spur und lernen, ihre persönlichen Ziele konstruktiver zu verfolgen. Wenn ein Schüler oder eine Schülerin gelernt hat, verantwortlich für sich und andere zu handeln, können mit dieser neuen Fähigkeit auch zuhause und in der Freizeit Probleme besser bewältigt werden.

Der Trainingsraum bietet dabei die Möglichkeit der Auslagerung von Unterrichtsstörungen. Damit kann zum einen ein ungestörter weiterer Ablauf des Unterrichts ermöglicht werden, zum anderen können mit der betreffenden Schülerin / dem betreffenden Schüler gemeinsam die Probleme aufgearbeitet, nach Lösungen gesucht und Handlungsalternativen erarbeitet werden.

Die Arbeit im Trainingsraum ist ausdrücklich nicht als Sanktionsmaßnahme zu verstehen und beinhaltet auch keinen bestrafenden Charakter, sondern ist als Angebot der konstruktiven Unterstützung aufzufassen.

Ablauf:

Die Trainingsraum-Methode soll Störungen im Unterricht minimieren und dadurch Schüler/innen und Lehrer/innen einen ungestörten Unterricht ermöglichen. Kinder, die wiederholt den Unterricht stören, werden in den Trainingsraum geschickt. Dort werden sie zusammen mit der Sozialpädagogin an einem „Rückkehrplan“ arbeiten. Ein Vorteil des Trainingsraums ist die reflektierte Bearbeitung von Regelverstößen.

Zeigt der Schüler/ die Schülerin im Trainingsraum Bereitschaft zur Mitarbeit, ein positives Verhalten und er/sie wird darüber hinaus innerhalb einer Woche nicht noch einmal in den Trainingsraum geschickt, wird der Trainingsraum-Eintrag gelöscht.

- Bei 3 nicht gelöschten Einträgen werden Sie als Eltern, Ihr Kind und die Klassenlehrkraft schriftlich benachrichtigt.
- Bei weiteren 3 (insgesamt 6) nicht gelöschten Einträgen werden Sie als Eltern, ihr Kind und die Klassenlehrkraft wiederum schriftlich benachrichtigt.
- Bei insgesamt 9 nicht gelöschten Einträgen werden Sie als Eltern, ihr Kind und die Klassenlehrkraft erneut schriftlich benachrichtigt. Es findet darüber hinaus ein verpflichtendes Elterngespräch statt.
- Muss ein Kind häufig in den Trainingsraum, besteht in Absprache mit der Klassenlehrkraft die Möglichkeit, Sozialtrainingsstunden bei der Sozialpädagogin zu erhalten.

Nach dem Schuljahr werden alle Trainingsraum-Einträge, die älter als ein halbes Jahr sind, gelöscht.